

HEIDENWALL



Pressemitteilungen

Verkehrstipps

E-Mail-Abo

Archivsuche

Bilderdienst

Publikationen

Themen

Schlosshöfe

 Modernisierung
 Lange Straße

 IKEA:
 Grundsteinlegung

**Oldenburg
 sichert
 Heidenwall**

 Der
 Oldenburger
 Heidenwall

 Metropolregion
 Bremen/Oldenburg

 Berliner
 Kohlfahrt

Medienliste

Bürgerbrief

Heidenwall-Flurstück bleibt Eigentum der Stadt



Der Oldenburger Heidenwall soll erhalten bleiben: Nach der sensationellen Entdeckung des archäologischen Fundes wird die Stadt das ursprünglich zum Verkauf vorgesehene Flurstück rund um den Heidenwall in ihrem Eigentum behalten. Dies wurde im Einvernehmen mit dem am Kauf

der städtischen Gewerbefläche interessierten Speditionsunternehmen vereinbart. Als Ersatz für diese Fläche erhält das Unternehmen von der Stadt eine andere Fläche gleicher Größe.

In enger Abstimmung zwischen Stadt und Landesamt für Denkmalpflege wurden parallel zu den laufenden Ausgrabungsarbeiten schon die ersten Schritte zum Erhalt und zur Konservierung der bisher gefundenen Teile des Heidenwalls eingeleitet. Oberbürgermeister Gerd Schwandner: „Ich freue mich, dass wir die historische Entdeckung nun wunderbar in unser Konzept zur Bewerbung als Stadt der Wissenschaft 2009 mit einbeziehen können.“

Heidenwall wird konserviert und ausgestellt

Die Baumstämme, mit denen der Heidenwall befestigt worden war, werden derzeit zur baumkundlichen Untersuchung ausgebaut und zur Konservierung in speziellen Einrichtungen – voraussichtlich nach Brandenburg – gebracht. Dort werden die Hölzer mit Polyäthylenglykol haltbar gemacht, so dass sie sich nicht an der Luft zersetzen. Teile des Originalwalls sollen danach in einem Oldenburger Museum ausgestellt werden.

Die sehr umfangreichen übrigen Teile des Heidenwalls sollen ebenfalls konserviert werden. Durch eine von der Stadt in Auftrag gegebene digitale dreidimensionale Erfassung und Einmessung des Heidenwall-Originals mittels „3-D Scanner“ könnte später der gesamte Heidenwall nicht nur virtuell wiedergegeben, sondern originalgetreu wieder aufgebaut werden.



Alle restlichen Originalteile des Heidenwalls einschließlich des Erdkörpers werden vor Zerstörungen, Veränderungen und der Verrottung innerhalb der sogenannten Wasserwechselzone hinter dem Deich dadurch geschützt, dass sie bei den Erdarbeiten für den Osthafen zunächst mit Sand überdeckt werden. Durch diesen Schutz sind auch weitere Grabungen an dem noch im Deich befindlichen Teile des Heidenwalls möglich. Dafür sind jedoch noch viele Planungen sowie hydraulische und erdstatische Berechnungen erforderlich.

Weitere Informationen zum Heidenwall und seiner Bedeutung finden Sie [hier](#) »

| | | |
|------------|------|------|
| Fr | Sa | So |
| 1-4°C | 17°C | 19°C |
| wetter.com | | |

Homepage der Stadt Oldenburg (www.Oldenburg.de),

Pressemitteilung, Freitag, 6.7.2007.